

J. D. Salinger **The Catcher in the Rye**



**MEHR
ERFAHREN**

INTERPRETATION | DIETER HANN

ZUSÄ
MATERIA

STARK

Inhalt

Vorwort

Einführung 1

Biografie und Entstehungsgeschichte 3

Inhaltsangabe 7

Textanalyse und Interpretation 33

1 Aufbau und Textstruktur 33

2 Wichtige Personen des Romans 38

3 Themen, Motive und Symbole 49

4 Erzähltechnik 64

5 Sprache und Stil 66

6 Interpretation von Schlüsselstellen 69

Rezeptionsgeschichte 79

Literaturhinweise 81

Anmerkungen 82

Autor: Dieter Hannack

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

diese Interpretationshilfe soll Ihnen den Zugang zu Salingers *Catcher in the Rye* erleichtern, Sie bei der Lektüre begleiten und Ihnen Material für schriftliche und mündliche Prüfungen an die Hand geben.

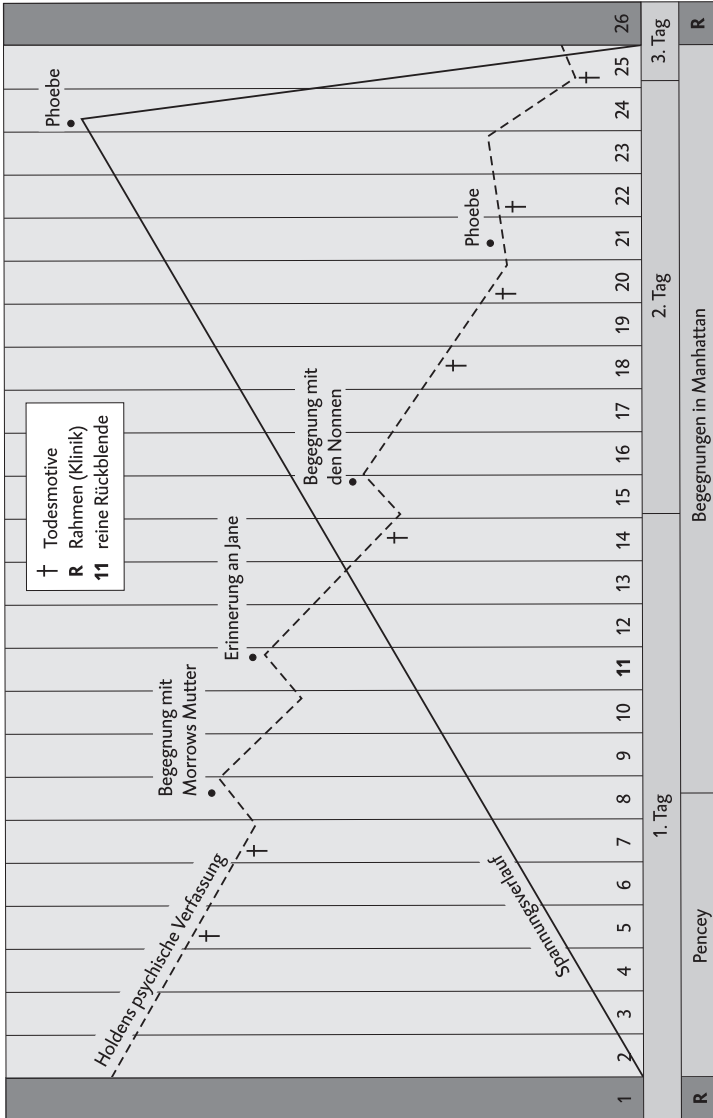
Im ersten Teil, dem **biografischen Hintergrund**, erfahren Sie etwas über den Autor und die Entstehung des Romans. Die **ausführliche Inhaltsangabe** behandelt kapitelweise die wichtigsten Elemente des Handlungsverlaufs und soll Ihnen helfen, den Originaltext leichter zu verstehen. Im Abschnitt **Textanalyse und Interpretation** finden Sie Erklärungen zu **Aufbau und Textstruktur** sowie eine eingehende **Charakterisierung** der Personen, die im Roman eine besondere Rolle spielen. Ebenso informieren wir Sie über **Themen, Motive und Symbole**, die **Erzähltechnik** und die **Sprache** des Buchs. Die Interpretation von **Schlüsselstellen** gibt Ihnen an vier Textpassagen Beispiele für die Arbeit mit Texten. Zum leichteren Auffinden inhaltlicher Bezüge sowie des Vorkommens von Personen und Motiven dient die **tabellarische Inhaltsübersicht** (S. 61–63). Die **Rezeptionsgeschichte** und eine kurze **Literaturliste** schließen den Band ab.

Ich hoffe, dass Sie viel Freude bei der Beschäftigung mit dem *Catcher* haben, der Hunderttausende von begeisterten Lesern in aller Welt gefunden hat.

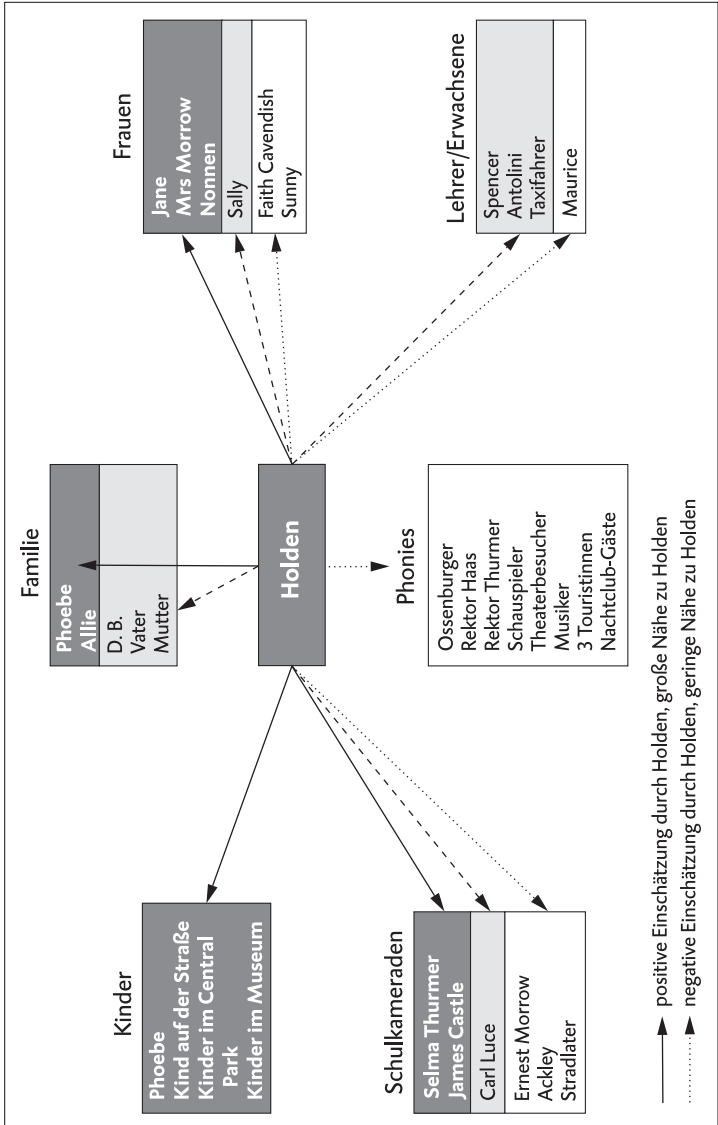


Dieter Hannack

Textstruktur: Spannungsverlauf und Holdens psychische Verfassung



Personen um Holden



lich vom Ideal des reinen Kindes entfernt hat. Phoebe weist ihn zweimal zurecht, als er „goddam“ sagt (“Stop swearing”). Dies ist ihm keinen Kommentar wert, denn er liebt und akzeptiert seine Schwester und genießt ihre kindliche Art.

6 Interpretation von Schlüsselstellen

Kapitel 1, erster Abschnitt (Romananfang)

Der Anfang eines Romans ist von entscheidender Bedeutung für die Bereitschaft der Leserinnen und Leser, sich inhaltlich und emotional auf ihn einzulassen. Hier stellt der Autor auch die Hauptperson vor und den Ausgangspunkt der Geschichte.

Direkte Anrede der Leserschaft: Ohne Umschweife wendet sich Holden sogleich an die Leser*innen: „If you really want to hear about it, the first thing you’ll probably want to know . . .“ Diese direkte Anrede erfolgt nur in zwei Kapiteln, im ersten und im letzten, welche auch den Rahmen für die Erzählung bilden. Damit versucht der Held und Erzähler Holden, die Leserinnen und Leser für seine Sichtweise der Dinge einzunehmen.

Zurückweisung traditioneller Erzählweisen: Holden will nichts über seine Kindheit und Eltern erzählen, und man wird auch nichts hören von irgendwelchen traurigen Umständen („lousy childhood“). Er distanziert sich von Dickens’ *David Copperfield* – nichts Sentimentales wird man erwarten können und wohl auch keinen traditionellen Entwicklungsroman. Es geht Holden nur um die Darstellung des „madman stuff“, also der verrückten Ereignisse, die ihn fertig gemacht haben („run down“). Damit wird einerseits ein moderner und unverbrauchter Ansatz versprochen und andererseits **Neugier und Spannung** erzeugt, welche zum Weiterlesen animieren sollen.

Die Modernität, die Holdens Zurückweisung von Dickens’ Erzählweise verspricht, und die Perspektive des jugendlichen

Erzählers kommen auch in der Verwendung einer **jugendtypischen Sprache** zum Ausdruck. Holden bedient sich eines vulgären und sehr umgangssprachlichen Jargons („crap“/ „Scheiß“, „goddam“, „damn“/„verdammt“, „dough“/„Knete“). Ebenfalls charakteristisch für junge Leute ist seine immer wieder unbestimmte Ausdrucksweise („stuff“/„Zeug“, „and all“/„und so“, „or anything“/„oder so“). Die verwendeten Formulierungen gehören zum einfachen Grundwortschatz, besondere und gewählte Ausdrücke fehlen völlig. Man erkennt auch, dass Holden zu Übertreibungen neigt. Seine Kommentare zur Kurzgeschichte seines Bruders – “It killed me” (er fand sie ganz toll) – und zur möglichen Reaktion seiner Eltern auf eine Beschreibung seiner Kindheit – “(they) would have about two hemorrhages apiece” (je zwei Blutstürze) – sind teils normale Umgangssprache, teils maßlos überzogen, aber immer amüsant und passen zur gesamten Einstellung Holdens.

Negative Grundeinstellung: Holden äußert sich meist in abfälligen Bemerkungen, sowohl zu allgemeinen Themen als auch zu den Personen, die in seiner Erzählung eine Rolle spielen. Der erwähnte Roman von Dickens wird als „David Copperfield kind of crap“ bezeichnet, die Eltern sind „touchy as hell“ (verdammt empfindlich), die Klinik ist ein „crummy place“ (ein mieser Ort). Dazu gehört auch, dass er bewusst die Erwartungen der Leserschaft nicht erfüllen will: “I’m not going to tell you . . .” und “I don’t feel like going into it.” Selbst sein Bruder D. B., der sich offensichtlich besonders um ihn kümmert, der ihn häufig besucht und ihn am Ende seines Klinikaufenthalts nach Hause fahren wird, bleibt nicht von Kritik verschont. Zwar scheint es Holden zu beeindrucken, dass D. B. reich geworden ist, aber Holden klagt ihn an, dass er sich an Hollywoods Filmindustrie verkauft hat und damit zur „prostitute“ geworden ist – wo er doch früher so gute Geschichten wie den „Secret Goldfish“ geschrieben hat.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK